

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **11. März 2020**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

3 / 1

**TOP 1. Bürgerfrageviertelstunde**

## **1.1.Mobilfunk**

Eine Bürgerin überreicht dem Gremium eine schriftliche Anfrage (Anlage 1) zum Thema Mobilfunk im 5G-Standard. Insbesondere interessiert sie, ob das Gremium sich bereits mit dem Thema 5G befasst hat und wann das Thema öffentlich beraten wird. Weiter interessiert sie, inwiefern gesundheitliche, datenschutzrechtliche und ökologische Bedenken bei den Entscheidungen und Verhandlungen beachtet werden.

BM Zindeler erläutert, dass sich der GR weder öffentlich noch nichtöffentlich mit dem Thema 5G beschäftigt hat. Lediglich war die Anfrage eines Mobilfunkanbieters zur Errichtung eines Funkmastes in Beratung. Eine diesbezügliche Entscheidung wurde jedoch auf Basis einer Bürgerbefragung getroffen. Im Bereich 5G gibt es derzeit keine Anfragen und Signale, dass das Thema in Hohenfels aktuell wird. Es wird von der Verwaltung auch nicht priorisiert, da sich die Gemeinde intensiv mit dem Ausbau eines Glasfasernetzes beschäftigt.

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom **11. März 2020**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

3 / 1

**TOP 1. Bürgerfrageviertelstunde**

## 1.2. BI Kiesabbau im Vogelsang

Ein Sprecher der BI Vogelsang bedankt sich bei BM Zindeler für die Unterstützung und Positionierung gegen den Kiesabbau im Regionalverband Hochrhein-Bodensee.

BM Zindeler erklärt hierzu, dass die Fortschreibung des Teilregionalplan oberflächennahe Rohstoffe gestern in der öffentlichen Sitzung des Planungsausschuss behandelt wurde. Die CDU-Fraktion und die Grünen-Fraktion haben erreicht, dass ein Empfehlungsbeschluss an die Verbandsversammlung abgegeben wird, in welchem das Vorranggebiet „Vogelsang“ komplett herausgenommen und dadurch die Belastung der Bevölkerung bzw. der Eingriff in die unberührte Natur maximal reduziert werden könnten. Die „Heide“ soll als Sicherungsgebiet beibehalten werden. BM Zindeler erläutert weiter, dass es sich aktuell lediglich um einen Teilerfolg handelt. Theoretisch wäre es bereits jetzt möglich, dass ein Abbauunternehmen einen Kiesabbauantrag auf Basis des gültigen Regionalplanes stellt. Ein Genehmigungsantrag liegt im LRA KN jedoch noch nicht vor, daher gibt es noch keinen Grund zur Veranlassung weiterer Schritte.

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom **11. März 2020**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

3 / 1

**TOP 1. Bürgerfrageviertelstunde**

## **1.3. Bebauungsplan Guggenbühl (TOP9)**

Ein Bürger äußert Bedenken gegen das Baugebiet „Guggenbühl“. Er ist anliegender Landwirt und befürchtet Probleme und Konflikte durch die unmittelbare Nähe seiner Stallung zur geplanten Bebauung. Er sieht Konfliktpotential nicht nur wegen dem Geruch, sondern auch bezüglich des Lärms und der täglichen Arbeit. Darüber hinaus findet er die Lage als nicht sonderlich geeignet, ohne Aussicht und wenig Sonne. Weiter sieht er den Eigenentwicklungsbedarf in Deutwang für nicht gegeben. Es wird die Vermutung geäußert, dass das Gremium den Aufstellungsbeschluss einzig anhand eines Lageplans getroffen hat und sich die Gegebenheiten vor Ort nicht angesehen hat. Die Erschließung ist seiner Ansicht nach zu kostenintensiv im Verhältnis zu den Bauplätzen, welche verkauft werden sollen. Zuletzt äußert er die Bitte, dass das Gremium die Lage vor Ort betrachtet und sich ein besseres Bild von der Situation macht.

BM Zindeler weist darauf hin, dass zu den Erschließungskosten zunächst keine Aussagen getroffen werden können, daher wäre jede derartige Einordnung rein spekulativ. Grundsätzlich ist es so, dass die Verwaltung dem GR eine umsetzbare Fläche vorschlägt. Der Aufstellungsbeschluss signalisiert der Verwaltung, dass dieses Gebiet umfassend überprüft werden soll. In Deutwang sind mögliche bebaubare Flächen, welche nicht in Privateigentum sind, nicht existent und in der Regel werden private Anwesen oder Bauflächen nicht verkauft. Es gab in der Vergangenheit durchaus Ansiedlungswillige, die keine Entwicklungsmöglichkeit in Deutwang eröffnen konnten und in einen anderen Ortsteil ausweichen mussten. Die Überplanung einer aussichtsreichen Fläche, welche die Gemeinde kaufen und für die Allgemeinheit erschließen könnte, sollte daher immer geprüft und Entscheidungen anhand der vorliegenden Fakten getroffen werden. BM Zindeler hat mit dem Landwirt bereits sehr früh Kontakt aufgenommen um mögliche Auswirkungen der Planung festzustellen und das Vorhaben offen zu kommunizieren. Mit dem heutigen (abgesetzten) TOP9, wollte der GR die größtmögliche Sicherheit für alle Beteiligten schaffen. Durch das Geruchsgutachten sollte festgelegt werden, bis wohin eine Bebauung denkbar ist, um Konflikte mit der bestehenden Landwirtschaft im Vorhinein zu minimieren. Der im Aufstellungsbeschluss fixierte Geltungsbereich kann im Verfahren jederzeit an die Resultate des Gutachtens angepasst und reduziert werden.

Der Bürger bittet darum, dass sich das Gremium die Lage vor Ort ansieht. BM Zindeler sagt dies zu.

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom **11. März 2020**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

3 / 1

**TOP 1. Bürgerfrageviertelstunde**

## **1.4. Container am Vogthof (TOP4)**

Ein Bürger spricht sich gegen den Bauantrag zur Erstellung eines Containers am Vogthof in Kalkofen aus. Er kritisiert, dass zur Produktion von Biogas der großflächig angebaute Mais verwendet wird. Eine Vergrößerung der bestehenden Anlage würde zu noch mehr Schwerlastverkehr führen und die derzeitige Anlieferung erfolgt bereits jetzt durch LKWs und hierbei sind lange Transportwege notwendig. Die Produktion von Mais benötigt viel Dünger und die Entsorgung des Abfalls aus der Biogasanlage ist umweltschädlich. Es führt in der Folge zu einer Verschmutzung des Grundwassers.

BM Zindeler entgegnet, dass dies eine eher ideologische Diskussion ist. Die baurechtliche Bewertung basiert auf anderen Gesichtspunkten. Das Vorhaben hält sich an die gesetzlichen Vorgaben. -/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **11. März 2020**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

3 / 2

**TOP 2. Bekanntgabe des Protokolls der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 12.02.2020**

Das Protokoll geht in Umlauf. Einwendungen werden nicht erhoben.

Bezüglich der Fragen des Gremiums aus der letzten Sitzung informiert BM Zindeler, dass mit einem Unternehmer im Gewerbegebiet Bruck das Gespräch gesucht wurde, um die Situation der vermehrt im Gewerbegebiet parkenden LKWs zu klären. Es wird nun ein gemeinsamer Vororttermin geplant.

Weiter legt er dar, dass der Zweckverband Ostrachtal aktuell die Schächte in Richtung Zoznegg und auf dem Röschberg richtet. Anschließend soll das Bankett der Schlossstraße aufgearbeitet werden. -/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **11. März 2020**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

3 / 3

**TOP 3. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nicht-öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 12.02.2020**

Es wurden keine Beschlüsse gefasst. -/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **11. März 2020**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

3 / 4

## **TOP 4. Baugesuche**

**4.1. Antrag auf Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren (§ 52 LBO): Erstellung eines schlüsselfertigen Containers für ein Blockheizkraftwerk mit 250 kW elektr. Leistung zur best. Biogasanlage mit 100 kW zwecks flexibler Einspeisung, Flst.Nr. 97/8, Gemarkung Kalkofen, Vogthof 1**

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 16.

BM Zindeler stellt das Bauvorhaben anhand der Sitzungsvorlage vor.

Das Bauvorhaben liegt im Außenbereich und ist privilegiert. Die Erschließung ist gesichert.

Ein GR geht auf die Frage aus der Bürgerviertelstunde ein. Es ändert sich nichts an der bestehenden Biogasanlage. Das BHKW dient lediglich zur flexiblen Erzeugung von Strom durch zuvor gespeichertes Gas.

Auf die Frage, wie groß der Lärm des Motors des BHKW ist, kann keine Aussage getroffen werden. Ein GR ist sich sicher, dass der Container gedämmt ist und diese Dämmung besser als bei der bisherigen Anlage ist.

Von einer Erweiterung des Milchviehstalls ist nichts bekannt.

### Beschlussvorschlag

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt das Einvernehmen für die Erstellung eines schlüsselfertigen Containers für ein Blockheizkraftwerk zur bestehenden Biogasanlage zu erteilen.

### Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Ja-Stimmen: 13

Gegenstimmen:

Enthaltungen: -/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **11. März 2020**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

3 / 5

**TOP 5. Flüchtlings- und Obdachlosenunterkünfte „Ehrenloh“ bzw. „Alte Grundschule“**

## 5.1. Beratung zu Sanierungsmaßnahmen in der Flüchtlings- und Obdachlosenunterkunft „Ehrenloh“

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 17.

Das Architekturbüro Riegger aus Walbertsweiler/Wald [ABR] hat den Sanierungsbedarf der Flüchtlings- und Obdachlosenunterkunft „Ehrenloh“ ermittelt. Priorität hat hierbei die Sicherheit der Bewohner und der Substanzschutz des Gebäudes. Frau Fox stellt die ermittelten Schäden mit Hilfe einer Präsentation vor (Bestandteil des Protokolls).

Das ABR schlägt folgende Maßnahmen vor:

1. Erneuerung der Balkonabdichtung. Hier liegt ein Angebot in Höhe von 7.500 € vor.
2. Umlegung des Abwassers in der Garage
3. Sanierung des Balkons
4. Sanierung der Garagenfassade
5. Abdichtung des Erkers
6. Verschiedene Innensanierungsmaßnahmen

BM Zindeler empfiehlt die Maßnahmen 1 bis 3 durchzuführen. Kostenschätzungen gibt es für die Maßnahmen 2. und 3. nicht. Die Mängel waren bereits beim Kauf vorhanden.

Das Gremium spricht sich für die Umsetzung der Maßnahmen 1 bis 3 aus, um den Wert des Gebäudes zu erhalten. Die Abdichtung des Erkers ist aktuell nicht dringend erforderlich.

BM Zindeler fasst zusammen, dass das ABR Angebote für die Maßnahmen 1 bis 3 einholen soll. Er schätzt die Kosten auf ca. 20.000 bis 25.000 Euro. Im Haushalt sind bis zu 40.000 Euro eingeplant.

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom **11. März 2020**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

3 / 5

**TOP 5. Flüchtlings- und Obdachlosenunterkünfte „Ehrenloh“ bzw. „Alte Grundschule“**

## 5.2. Beratung und Beschlussfassung über die Flüchtlings- und Obdachlosenunterkunft „Alte Schule“

BM Zindeler informiert den GR über die aktuelle und zukünftige Situation im „Ehrenloh“. In der Unterkunft lebt derzeit eine 5-köpfige Familie mit drei kleinen Kindern. Die bisherige Bewohnerstruktur und die künftigen Zuweisungen (vermehrt einzelne Männer) bringen die Gemeindeverwaltung dazu, dass die Familie bestmöglich in einem anderen Gebäude untergebracht werden sollte.

Ursprünglich sollte die „Alte Grundschule“ nicht belegt werden, um für andere Projekte / Ideen zur Verfügung zu stehen, aber die fehlenden Möglichkeiten auf dem Wohnungsmarkt, die (noch) fehlenden Alternativen bei der kommunalen Unterbringung, die Reduktion der Fehlbelegerabgabe (ca. 65.000 Euro in 2019) durch Mehrunterbringung, die Dauer bis zur Realisierung eines anderen Projekts (z. B. ambulante Pflege-WG) und die vorherrschende Situation im „Ehrenloh“, führen mittlerweile zu einer Neubewertung.

BM Zindeler führt weiter aus, dass in dem Gebäude mit einem überschaubaren Aufwand ca. 6-10 Geflohene untergebracht werden können und die Details zur Umsetzung bereits intern geprüft werden.

Da es sich um Familien handeln soll, wäre die weitere Nutzung durch die Krabbelgruppe nicht eingeschränkt. Das Tätigkeitsfeld des Hausmeisters könnte ebenso auf die „Alte Grundschule“ ausgeweitet werden.

Der Aufwand ist überwiegend mit dem Einbau von Duscmöglichkeiten und Warmwasserboilern verknüpft. Er betont, dass es sich um eine temporäre Unterbringung handelt. Die Bewohner werden in die Gebäude eingewiesen und daher besteht kein dauerhaftes Bleiberecht.

### Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt den Maßnahmen zur Nutzbarmachung der Flüchtlings- und Obdachlosenunterkunft „Alte Grundschule“ bis ca. 6.000 Euro das Einvernehmen zu erteilen, um dort vorwiegend Familien, Frauen und Kinder unterzubringen.

### Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Ja-Stimmen: 13

Gegenstimmen:

Enthaltungen: -/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **11. März 2020**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

3 / 6

**TOP 6. „Maßnahmenpaket 2“ – Sanierung öffentlicher Gebäudlichkeiten**

**6.1. Beratung und Beschlussfassung zur Sanierung des Gemeindezentrums; hier: Vergabe der Malerarbeiten**

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 18.

Das Architekturbüro Riegger aus Walbertsweiler/Wald [ABR] wurde durch den Gemeinderat beauftragt die Sanierungsarbeiten für öffentliche Gebäudlichkeiten zu planen und die Umsetzung zu begleiten.

Für die Malerarbeiten wurden mehrere Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Die Submission fand daraufhin am 18.02.2020 im Rathaus statt und es konnten insgesamt 4 Angebote in die Wertung einbezogen werden. Als günstigster Bieter ist die Fa. Knäpple (Sigmaringen) aufgetreten. Die Zusammenstellung der Kosten ist Bestandteil des Protokolls (Anlage 3).

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt der Vergabe der Malerarbeiten am Gemeindezentrum, OT Liggersdorf, an die Fa. Knäpple (Sigmaringen), zum Angebotspreis von 23.643,10 Euro (brutto), das Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Ja-Stimmen: 13

Gegenstimmen:

Enthaltungen: -/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **11. März 2020**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

3 / 6

**TOP 6. „Maßnahmenpaket 2“ – Sanierung öffentlicher Gebäulichkeiten  
6.2. Beratung und Beschlussfassung zur Sanierung des Gemeindezentrums; hier: Austausch der Tore und**

BM Zindeler informiert, dass sich das ABR und die Gemeindeverwaltung aufgrund des Submissionsergebnisses (TOP6.1) darauf geeinigt haben, dass bis zur Sitzung auch Vergleichsangebote für den Austausch aller fünf Tore am Gemeindezentrum eingeholt werden.

Die Angebote sollen eine bestmögliche Grundlage für die weitere Beratung und Entscheidungsfindung schaffen. Frau Fox stellt die Ergebnisse vor. Die Kostenaufstellung ist Bestandteil des Protokolls (Anlage 4). Der Austausch aller Tore inkl. des hinteren Tores mit Türe, als Eingang für die Feuerwehr, wurde für 15.800 € angeboten.

Ein GR merkt an, dass funktionierende Tore ausgetauscht werden und sieht hier Einsparpotential. Die beiden kleinen angesprochenen Tore fallen mit je 1.500 € ins Gewicht.

In der Diskussion wird festgestellt, dass die Sektionaltore für die Feuerwehr zwingend erforderlich sind. Die Tore auf der Rückseite würden das einheitliche Bild vervollständigen. BM Zindeler weist außerdem darauf hin, dass man hinsichtlich der Arbeitssicherheit den richtigen Weg einschlagen würde, wenn alle Tore getauscht werden.

Das Tor der MTW-Garage zu verschließen, wie es zuletzt im Gremium beraten wurde, wird trotz Eigenleistung der Feuerwehr mit einem ähnlich hohen Aufwand eingeschätzt. Daher findet die Diskussion einen neuen Weg.

## Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt dem Austausch der beiden Garagentore für die großen Feuerwehrfahrzeuge (Vorderseite) und der drei Garagentore für Bauhof/Feuerwehr (Rückseite) für die Angebotssumme von 15.795,58 € das Einvernehmen zu erteilen.

## Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag zu.

Ja-Stimmen: 12

Gegenstimmen:

Enthaltungen: 1 -/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **11. März 2020**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

3 / 6

**TOP 6. „Maßnahmenpaket 2“ – Sanierung öffentlicher Gebäudlichkeiten**

**6.3. Beratung und Beschlussfassung zur Sanierung des Bauhofs; hier: Vergabe der Malerarbeiten**

Für die Malerarbeiten wurden mehrere Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Die Submission fand daraufhin am 18.02.2020 im Rathaus statt und es konnten insgesamt 4 Angebote in die Wertung einbezogen werden. Als günstigster Bieter ist die Fa. Knäpple (Sigmaringen) aufgetreten. Frau Fox stellt die Kostenaufstellung vor (Anlage 5).

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt der Vergabe der Malerarbeiten am Bauhof, OT Liggersdorf, an die Fa. Knäpple (Sigmaringen), zum Angebotspreis von 13.173,42 Euro (brutto), das Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Ja-Stimmen: 13

Gegenstimmen:

Enthaltungen: -/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **11. März 2020**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

3 / 6

**TOP 6. „Maßnahmenpaket 2“ – Sanierung öffentlicher Gebäulichkeiten**

**6.4. Beratung und Beschlussfassung zur Sanierung des Bauhofs; hier: Austausch der Tore**

Frau Fox stellt ebenso das Angebot für den Austausch der Garagentore im Bauhofgebäude vor. (Anlage 6)

Die Tore bergen aufgrund der schwachen Federn ein Gefährdungspotential und BM Zindeler spricht sich dafür aus, diese ebenfalls zu tauschen.

In der Diskussion wird erneut die Frage aufgeworfen, ob die neuen Tore im Haushalt eingeplant wurden. Zudem führt das Gremium an, dass die Tore funktionsfähig sind und daher der Austausch hinterfragt werden sollte. BM Zindeler erläutert, dass sich die Ausgabe aufgrund der günstigen Ergebnisse (TOP6.3) im Rahmen befindet und die Sicherheit der Mitarbeiter nicht unbeachtet bleiben sollte.

Der Rat einigte sich darauf, dass die Entscheidung vertagt wird. Die Verwaltung soll nun prüfen, ob ein alternativer Lösungsweg möglich ist. Hier werden zum Beispiel neue Federn oder ein starker elektronischer Torantrieb erwähnt. -/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom **11. März 2020**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

3 / 7

**TOP 7. Bebauungsplan „Steinraussenweg“, OT Liggersdorf**

**7.1. Beratung und Beschlussfassung zur Planung zum Bebauungsplan „Steinraussenweg“, OT Liggersdorf**

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr.19.

Der Gemeinderat hat bereits in seiner öffentlichen Sitzung am 18.12.2019 (Vorlage 93) über den Bebauungsplan „Steinraussenweg“, OT Liggersdorf, beraten und die Aufstellung beschlossen. Im Nachgang zur Sitzung wurde das Planungsbüro Helmut Hornstein (Überlingen) mit der Planung beauftragt.

Herr Hornstein vom Planungsbüro Hornstein (Überlingen) stellt den Entwurf des Bebauungsplans vor.

In der Diskussion kommt die Frage auf, ob der neue Bebauungsplan auch Auswirkungen auf die bestehende Bebauung hat, wie z. B. Maßnahmen zur Versickerung von Niederschlagswasser. Die bisherige Bebauung ist geschützt (Bestandschutz), aber bei einem Umbau muss sich der Bauwillige an den Bebauungsplan halten.

Es ist kein Wendehammer geplant. Hierzu gibt es eine schriftliche Vereinbarung, dass auf dem privaten Grundstück gewendet werden darf.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt das Einvernehmen zur Planung des Bebauungsplans „Steinraussenweg“, OT Liggersdorf, zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Ja-Stimmen: 13

Gegenstimmen:

Enthaltungen: -/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **11. März 2020**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

3 / 7

**TOP 7. Bebauungsplan „Steinraussenweg“, OT Liggersdorf**

**7.2. Beratung und Beschlussfassung über die Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB und die Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB zum Bebauungsplan „Steinraussenweg“, OT Liggersdorf**

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt das Einvernehmen zur Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB und die Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB zum Bebauungsplan „Steinraussenweg“, OT Liggersdorf, zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Ja-Stimmen: 13

Gegenstimmen:

Enthaltungen: -/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **11. März 2020**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

3 / 8

**TOP 8. Abrundungssatzung „Gründen“, 2. Änderung, OT Liggersdorf**

**8.1. Beratung und Beschlussfassung zur Planung der Abrundungssatzung „Gründen“, 2. Änderung, OT Liggersdorf**

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 20.

BM Zindeler begrüßt Herrn Hornstein (Planungsbüro Hornstein, Überlingen). Dieser stellt den Entwurf der Satzungsänderung im GR vor. Er erläutert, dass bei einer Abrundungssatzung möglichst wenige Festsetzungen vorgenommen werden. Ein Gebietscharakter wurde daher nicht festgesetzt. Die Sorge, dass der Gebietscharakter kippt, ist in diesem Fall unbegründet. Die Erweiterung des Gewerbegebiets in Richtung Norden ist aufgrund der vorhandenen Wohnbebauung nicht möglich.

BM Zindeler schlägt vor, dass auch in der Abrundungssatzung die sogenannten „Schottergärten“ ausgeschlossen werden.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt das Einvernehmen zur Planung der Abrundungssatzung „Gründen“, 2. Änderung, OT Liggersdorf, mit dem zusätzlichen Ausschluss von Schottergärten, zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Ja-Stimmen: 12

Gegenstimmen:

Enthaltungen: 1 -/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **11. März 2020**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

3 / 8

**TOP 8. Abrundungssatzung „Gründen“, 2. Änderung, OT Liggersdorf  
8.2. Beratung und Beschlussfassung über die Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauG und die Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB zur Abrundungssatzung „Gründen“, 2. Änderung, OT Liggersdorf**

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt das Einvernehmen zur Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB und die Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB zur Abrundungssatzung „Gründen“, 2. Änderung, OT Liggersdorf, zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Ja-Stimmen: 13

Gegenstimmen:

Enthaltungen: -/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **11. März 2020**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

3 / 9

**TOP 9. Bebauungsplan „Guggenbühl“, OT Deutwang**

**9.1. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe eines Geruchsprognosegutachtens**

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 21.

BM Zindeler setzt den TOP vor Beginn der Sitzung ab, da es noch ein paar offene Fragen zu klären gilt.

Herr Hornstein erläutert dennoch in wenigen Sätzen, für welchen Zweck ein Geruchsprognosegutachten notwendig ist. Durch das Gutachten kann festgestellt werden, bis wohin eine Bebauung, ohne den bestehenden landwirtschaftlichen Betrieb zu gefährden, möglich ist.

Ein GR entgegnet, dass ein Gutachten keine 100 % Rechtssicherheit bieten kann. Dies wird von Herr Hornstein bestätigt. -/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **11. März 2020**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

3 / 10

**TOP 10. Künftige Entwicklung im Bereich des kommunalen Kindergartens**  
**10.1. Information zur Einführung einer Kita-Informations-App**

BM Zindeler begrüßt das Leitungsteam des Kindergartens Frau Eisenbach und Frau Huber.

Danach informiert BM Zindeler den GR über die Einführung der Kita-Informations-App im Kindergarten Hohenfels. Durch die App sollen die Elterninformationen einfacher und schneller verteilt werden. Die Verteilung von Zetteln an jedes Elternteil entfällt, dies spart Druckkosten und ist ein nachhaltiger Ansatz. Die Datensicherheit ist gewährleistet.

Für die Eltern entstehen keine Kosten. Das Premium Plus Paket kostet 48 Euro pro Monat inkl. MwSt. (576 Euro pro Jahr) bei 50-99 Kindern.

Ein GR interessiert, ob die Eltern über diese Änderung informiert wurden und dazu bereit sind. Der Elternbeirat ist in die Einführung involviert. Sollten tatsächlich Elternteile gegen die digitale Zustellung sein, könnten die Informationen weiterhin ausgedruckt werden.

Ein GR regt an, dass für die Grundschule eine gleiche Lösung angestrebt werden könnte, wenn die App den Praxistest besteht. -/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **11. März 2020**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

3 / 10

**TOP 10. Künftige Entwicklung im Bereich des kommunalen Kindergartens**  
**10.2. Information zu Ergebnissen aus der Elternbefragung „Kindergartenentwicklung“**

BM Zindler stellt dem GR die Elternbefragung vor (Anlage 7).

Die Gemeindeverwaltung hat zwischen 24.01.2020 und 17.02.2020 eine Elternbefragung (der Kinder zwischen 0 und 7 Jahren) durchgeführt, um mehr Informationen zum tatsächlichen Bedarf bzw. zu Einstellungen und Wünschen in der Elternschaft zu erhalten. -/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **11. März 2020**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

3 / 10

**TOP 10. Künftige Entwicklung im Bereich des kommunalen Kindergartens**  
**10.3. Beratung und Beschlussfassung über Maßnahmen und Konzepte zur kommunalen „Kindergartenentwicklung“**

BM Zindeler fasst zusammen, dass die Ergebnisse der Elternbefragung (TOP10.2) die Konkretisierung von Maßnahmen und Konzepten im Kindergartenbereich bedarfsgerecht ermöglichen.

Er stellt folgende Kernaussagen in den Raum:

- Obwohl eine konkrete Entwicklungsmöglichkeit im Ortsteil Mindersdorf abgefragt wurde, kamen aus diesem Ortsteil mit Abstand die wenigsten Rückmeldungen (30,77 Prozent).
- Betrachtet man die Rückmeldungen aus den Ortsteilen Mindersdorf und Deutwang genauer, dann ist der Wunsch nach einem Kindergarten in Mindersdorf (4) vergleichbar zu einer Kindergartenerweiterung in Liggersdorf (4) oder zur Errichtung eines Waldkindergartens (3).
- Bei Betrachtung aller Rückmeldungen liegen die Nutzung eines Kindergartens in Liggersdorf (43) und ein Waldkindergarten (20) vorne.
- 37,74 Prozent stimmen der Aussage zu: „Die Gemeinde wächst immer mehr zusammen. Daher würden dezentrale Lösungen die Identifikation mit der Gesamtgemeinde Hohenfels verschlechtern!“

Für den Waldkindergarten gibt es keine spezielle Ausbildung. Der Gemeinderat ist interessiert am Konzept und möchte hierüber mehr erfahren. Aus dem aktuellen Erzieherteam gibt es niemanden der wirklich hinter diesem Konzept steht und den Waldkindergarten umsetzen könnte. Das Gremium hätte gerne Berichte aus der Praxis. Die Trägerschaft sollte die Gemeinde übernehmen.

Das Gremium tendiert zum Konzept Waldkindergarten, die Erweiterung in Liggersdorf soll nicht aus den Augen verloren werden und wird mittelfristig wohl ebenfalls benötigt.

## Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt aufgrund der Ergebnisse der durchgeführten Elternbefragung, die mögliche Kindergartenlösung im OT Mindersdorf zu verwerfen und einer Priorisierung der verbleibenden Lösung „Waldkindergarten“, zur zeitnahen Umsetzung, das Einvernehmen zu erteilen.

## Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag zu.

Ja-Stimmen: 11

Gegenstimmen:

Enthaltungen: 2-/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **11. März 2020**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

3 / 11

**TOP 11. Beratung und Beschlussfassung über die Annahme von Spenden**

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 23.

BM Zindeler informiert den GR über folgende Spenden:

**300,00 €** - Volksbank Meßkirch eG, Meßkirch

**214,20 €** - Volksbank Meßkirch eG, Meßkirch (Sachspende: Hochbeet Aktion Garten)

**750,00 €** - Narrenverein Kuhsattler e.V., Hohenfels

Er führt weiter auf, dass eine geschäftliche Verbindung zwischen der Gemeinde Hohenfels und dem Finanzinstitut vorhanden, aber keine Vorteilsnahme ersichtlich ist.

Zwischen dem Verein und der Gemeinde besteht keine geschäftliche Verbindung.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt das Einvernehmen zur Annahme der Spende für den kommunalen Kindergarten zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Ja-Stimmen: 13

Gegenstimmen:

Enthaltungen: -/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom **11. März 2020**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

3 / 12

**TOP 12. Anträge aus dem Gemeinderat**

## **12.1. Parksituation „Bruck“**

Ein GR spricht die Parksituation im Gewerbegebiet Bruck an. BM Zindeler wiederholt, dass mit den Gewerbetreibenden ein erstes Gespräch stattfand und nun ein Vororttermin stattfinden soll, um eine verträgliche Lösung zu finden.

## **12.2. Belag OD Mindersdorf**

Die OD Mindersdorf wird immer schlechter. Der GR möchte wissen, wann und wie hier weiter verfahren wird. BM Zindeler wird dies beim nächsten Jour fixe mit der Thüga /Senn-Bau klären.

## **12.3. Guggenbühl, OT Deutwang (TOP 9)**

Ein GR möchte noch einmal darauf hinweisen, dass sich der Bauausschuss intensiv über die Fläche in Deutwang Gedanken gemacht hat.

## **12.4. Pflastersteine**

Am Hart 3 -11, OT Liggersdorf, fallen die Pflastersteine aus dem Gehweg. Der restliche Bereich des Weges wurde bereits besser befestigt. Der GR regt an, dass dies im genannten Bereich umgesetzt wird. BM Zindeler erläutert, dass dies teils im Zusammenhang mit anderen Maßnahmen umgesetzt wurde. Er wird sich diesen Bereich anschauen.

## **12.5. Toilettenanlagen**

Ein GR spricht sich für die Sanierung der Toilettenanlagen in der Halle aus. Hierfür wurde Geld eingeplant und die Maßnahme sollte daher umgesetzt werden. BM Zindeler gibt zu bedenken, dass die Verwaltung aktuell viele Maßnahmen mit höherer Priorität umsetzt. Danach kann dies angegangen werden.

## **12.6. Corona**

Ein GR interessiert, ob die Verwaltung einen Notfallplan hat und wie dieser aussieht. BM Zindeler erläutert, dass es verschiedene Maßnahmenpläne gibt. Die Verwaltung befindet sich im ständigen Austausch mit übergeordneten Behörden und es wurden bereits einige Szenarien durchgespielt. -/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **11. März 2020**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

3 / 13

**TOP 13. Bekanntgaben des Bürgermeisters**

BM Zindler stellt die Bekanntgaben mit Hilfe einer PowerPoint Präsentation (Anlage 8) vor.

Zu 24.:

Die Spielgeräte wurden geliefert und die Bäume gefällt. BM Zindler informiert über eine Anfrage, ob im Bereich des Spielplatzes auch Parkplätze eingeplant werden könnten. Die Mitglieder des GR aus Selgetsweiler sprechen sich dagegen aus.

gez. Bürgermeister:

gez. Gemeinderat:

gez. Schriftführerin: